

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Du lechzendes, du dürres Land

Cantata a 2 Chalumeaux, 2 Violini, Viola, Canto, Alto, Tenore, Basso e Continuo

Kantate zum 1. Pfingstfeiertag des Jahres 1743 (2. Juni 1743)

Text von Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda).

D-DS Mus ms 451-30

GWV 1138/43

RISM ID no. 450006768

Abschnitt	Seite
• Kantatentext	2
• Anmerkungen	4
• Quellen	5

Kantatentext

Satz	Ste. ¹	Originaltext in der Breittopf-Fraktur	Text in moderner Schreibweise
1	3	Recitativo accompagnato (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)	Accompagnato-Rezitativ (<i>VI_{1,2}, Va; B; BC</i>)
		Du lechzendes du dürres Land	Du lechzendes, du dürres Land,
		sey froh dein Schmachten hat ein Ende.	sei froh, dein Schmachten hat ein Ende.
		Der Vater öffnet Seine ² Hand	Der Vater öffnet Seine Hand,
		daß Er dir einen Gnaden Regen	dass Er dir einen Gnadenregen,
		den Tröster Seinen Geist	den Tröster, Seinen Geist
		dich zu erquickē sende.	dich zu erquicken sende.
		auf fasse diesen Seegen	Auf, fasse diesen Segen,
		der in der That recht unvergleich ³ heißt.	der in der Tat recht unvergleichlich heißt.
2	3	Aria ⁴ (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)	Arie (<i>VI_{1,2} unis., Va; B; BC</i>)
		Sanfter Tröster Geist der Gnaden	Sanfter Tröster, Geist der Gnaden,
		komm herab Du bist mir werth.	komm herab, Du bist mir wert.
		Komm Du reiner Lebens Guß	Komm, Du reiner Lebensguss,
		komm laß den Fluß	komm, lass den Fluss
		Deines Trostes auf mich strömen	Deines Trostes auf mich strömen,
		dieses Labfahl einzunehmen	dieses Labsal einzunehmen;
		das ist's was mein Herz begehrt.	das ist's, was mein Herz begehrt.
		Da Capo	da capo
3	5	Choralstrophe ¹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)	Choralstrophe ¹ (<i>VI_{1,2}, Va; C, A, T, B; BC</i>)
		Teure Gottes Gabe	Teure Gottesgabe,
		komm o komm mich labe	komm, o komm, mich labe,
		sieh ich bin verschmacht	sieh', ich bin verschmacht't!
		Komm o mein Verlangen	Komm, o mein Verlangen,
		komm mein Lieb gegangen	komm, mein' Lieb', gegangen,
		dann ⁶ mein Herz lacht	dann mein Herze lacht,
		wird von neuem ganz erquicket	wird von Neuem ganz erquicket,
		wenn es Labfahl Dich erblicket.	wenn es, Labsal, Dich erblicket.
4	6	Recitativo secco (<i>C; BC</i>)	Secco-Rezitativ (<i>C; BC</i>)
		Vollkomne Gabe auß der Höhe	Vollkomm'ne Gabe aus der Höhe,
		ich hoffe lauter guts an Dir.	ich hoffe lauter Gut's an Dir.
		Wenn ich hier irre gehe	Wenn ich hier irre gehe,
		so zeigt Du mir	so zeigst Du mir
		den Weg den Pfad	den Weg, den Pfad,
		darauf ich Heil u. Leben finde.	darauf ich Heil und Leben finde.

¹ Hinweise:

- Ste.: die Seite im Digitalisat der Kantate, im Folgenden durch „Ste.“ abgekürzt.
- Umlaute ä, ö, ü: Graupner verwendet für gewöhnlich in der Partitur die Schreibweise ä, ö, ü, in den Stimmen der Sänger dagegen die Schreibweise â, ô, û.
- Von Lichtenberg verwendete, aber veraltete Wörter oder Ausdrücke in **dichterischen** Wendungen werden in Fußnoten erläutert; die Erläuterungen sind jedoch nicht als Ersatz zu verstehen.

² **Seine**: Die Großschreibung eines üblicherweise klein geschriebenen Wortes wird von Graupner in der Partitur i. d. R. verwendet, wenn sich das Wort auf die Trinität oder auf den Darmstädter Hof bezieht; sie wird bei der Transkription beibehalten (Man beachte die „Gleichstellung“ der göttlichen Trinität mit der weltlichen Regierung).

³ ...f = Abbraviatur für ...lich (unvergleich^f = unvergleichlich).

⁴ Tempoangabe Graupners: Largo.

⁵ 4. Strophe des Chorals „Brunnquell aller Güter“ (1646) von **Johann Franck** (auch Frank; * 1. Juni 1618 in Guben; † 18. Juni 1677 ebenda); deutscher Jurist und Dichter bekannter Kirchenlieder, aber auch weltlicher Gedichte. Zuerst im Gesangbuch *GB Johann Franckens Vater-Unser-Harfe 1646*.

⁶ C-, A-, T-Stimme, T. 16: denn statt dann.

		Plagt mich die Welt u. ihre ⁷ Sünde	Plagt mich die Welt und ihre Sünde,
		so schützt	so schützt,
		so tröstet mich Dein Rath.	so tröstet mich Dein Rat.
		Du bist in Schwachheit meine Stärke	Du bist in Schwachheit meine Stärke,
		mein Freuden Spiel im Trauerstand	mein Freudenspiel im Trauerstand,
		der Stab drauf sich mein Glaube stützt	der Stab, drauf sich mein Glaube stützt,
		das Unterpfund	das Unterpfund,
		dran ich den Frieden Gottes merke.	dran ich den Frieden Gottes merke.
		Ich habe noch vielmehr an Dir	Ich habe noch vielmehr an Dir,
		ja alles alles bistu ⁸ mir.	ja! alles, alles bist Du mir.
5	6	Aria (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>B</i> ; <i>Bc</i>)	Arie (<i>Chal</i> _{1,2} , <i>VI</i> _{1,2} <i>unis.</i> , <i>Va</i> ; <i>B</i> ; <i>Bc</i>)
		Gottes Geist läst reinen Seelen	Gottes Geist läst reinen Seelen
		keinen Trost kein Gutes fehlen	keinen Trost, kein Gutes fehlen,
		Er wird ihnen alles sehn.	Er wird ihnen alles sein.
		Gehn sie gleich die rauhe Bahn	Geh'n sie gleich die rauhe Bahn,
		fällt sie Welt u. Satan an	fällt sie Welt und Satan an,
		ei kein Feind kan ihnen schaden	ei, kein Feind kann ihnen schaden.
		Er der werthe Geist der Gnaden	Er, der werte Geist der Gnaden,
		kan sie leicht u. bald befrehn.	kann sie leicht und bald befrei'n.
		Da Capo	da capo
6	10	Recitativo secco (<i>T</i> ; <i>Bc</i>)	Secco-Rezitativ (<i>T</i> ; <i>Bc</i>)
		Komm werther Geist kehre bei mir ein	Komm, werter Geist, kehre bei mir ein
		u. segne mich mit Deinen Gaben	und segne mich mit Deinen Gaben,
		mein Herz soll ganz Dein eigen sehn.	mein Herz soll ganz Dein eigen sein.
		Sucht Satan Theil daran zu haben	Sucht Satan Teil daran zu haben,
		so sprich: Weg, es ist mein.	so sprich: Weg, es ist mein!
7	10	Choral v. 7. Führe meine Sachen, meinen p Da Capo	Choralstrophe ⁹ (<i>VI</i> _{1,2} , <i>Va</i> ; <i>C</i> , <i>A</i> , <i>T</i> , <i>B</i> ; <i>Bc</i>)
		Führe meine Sachen	Führe meine Sachen,
		meinen Schlaf und Wachen	meinen Schlaf und Wachen,
		meinen Tritt u. Gang	meinen Tritt und Gang,
		Glieder u. Gesichte	Glieder und Gesichte,
		daß mein arm Gedichte	dass mein arm Gedichte,
		daß mein schlecht Gesang	dass mein schlecht Gesang,
		Wandel Werk u. Stand vor allen	Wandel, Werk und Stand vor allen
		Dir o Vater! mög gefallen.	Dir, o Vater! mög gefallen.
—	10	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

⁷ C-Stimme, T. 8: meine statt ihre

⁸ C-Stimme, T.17: bist Du statt bistu

⁹ • 7. Strophe des o. a. Chorals.
• Der Text der Choralstrophe ist in der Partitur von fremder Hand ergänzt.

Anmerkungen

- Titel bei Graupner (Ste. 11):
Du lechzendes du dürres | Land deine Kinder p. | a | 2 Violin | Viola | 2 Chalum. | Canto | Alto | Tenore | Basfo | e | Continuo.
- Datum bei Graupner (Ste. 11):
 - Fer: 1. Pentec: | 1743.
 - Vermerk von fremder Hand auf der C-Stimme (Ste. 31) zum Zeitpunkt der Aufführung: 1. Morgb.
 - Den Text der Kantate entnahm Graupner dem Kantatenjahrgang von Johann Conrad *Lichtenberg 1742-1743* für das Kirchenjahr 1743. Das Textbuch ist verschollen.
 - Fertigstellung der Kantate im Monat Mai 1744: M. May: 1744. (Angabe Graupners, Ste. 3, rechts oben)
- RISM:
 - Titel und Datum:
Du lechzendes du dürres | Land | a | 2 Violin | Viola | 2 Chalum. | Canto | Alto | Tenore | Basso | e | Continuo. | Fer. 1. Pentec. | 1743.
 - RISM ID no.: 450006768.
Link: <http://opac.rism.info/search?documentid=450006768>.
- Lesungen im Gottesdienst zum Pfingstsonntag (nach der Perikopenordnung aus dem *GB Darmstadt 1710-Perikopen, S. 59-60*):
Epistel: Apostelgeschichte 2, 1-13;
Evangelium: Johannesevangelium 14, 23-31.
- GWV 1138/43:
GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* bzw. *GWV-Vokalwerke-OB-3*; die GWV-Nummern stimmen überein.
- Veröffentlichungen:
Unbekannt.

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Ehrenamtlicher Mitarbeiter der
Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt
Abteilung Historische Sammlungen
D-64289 Darmstadt, Magdalenenstraße 8

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Version/Datum: LV-01/15.12.2007.
LV-02/25.09.2009: Korrektur Kirchenjahr, Ergänzung: Anhang.
KV-01/22.03.2021: Kurzversion.


Quellen

<p><i>GB Darmstadt 1710</i></p>	<p>Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gefang=Buch / Darinnen Geist= und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Vefenmer: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238¹⁰</p>
<p><i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i></p>	<p>Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GESEHEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i></p>
<p><i>GB Johann Franckens Vater-Unser-Harfe 1646</i></p>	<p>Frank, Johann (* 1.6.jul/11.6.greg 1618 in Guben; † 18.6.jul/28.6.greg 1677 ebda): Johann Franckens Hundert=Thönige Vater=Unsers= Harffe/ in die bekandten Melo= denen der Evangelischen Kirchen=Gefänge ein= gestimmet. Und so wohl Zu Ehren dem himlischen Beth= Meister JESU CHRISTO, als auch Zu erweckung brünstiger Andacht in den Herzen der Recht=gläubigen/ Zum Druck befodert/ Durch BENE-DICTUM Müllern/ der Schulen in Cotbus Rectorn. Im Jahr/ 1646. 2. Sam. 6. v. 16.20.21 Was achtet David daß/ ob Michal seiner lachet/ Wenn er für Gottes Lad' im Geist sich lustig machet? [kurze Schmuckzeile] Wittenbergk/ bey Johan Haken.</p> <p>Standort: Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.¹¹ Signatur: AB 42 16/k, 10 (5) Autor, Hrsg.: Johann Franck (auch Frank) Verlag, Jahr: Johann Hake¹² (auch Johannes Haken, Hakius), 1646 Drucker, Ort: Johann Hake, Wittenberg VD 17: 3:309259Q Link: https://www.deutsche-digitale-bibliothek.de/item/2CGEX-QOHEX63IMJQYA5CGGSWLHHRZOS URN: urn:nbn:de:gbv:3:1-615759</p>
<p><i>Grun</i></p>	<p>Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-FH</i></p>	<p>Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)</p>
<p><i>GWV-Vokalwerke-OB-3</i></p>	<p>Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, GWV · Geistliche Vokalwerke, Teil 3: Kirchenkantaten (Quasimodogeniti bis 3. Pfingsttag) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/30 ISBN 978-3-89948-400-7 © 2017 by Oswald Bill, Darmstadt.</p>

¹⁰ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte** | und Geborne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

¹¹ Auch SUB Göttingen <8 P GERM II, 8312>.

¹² GND-Identifizier: <http://d-nb.info/gnd/1037505212>.

<p>Lichtenberg 1742–1743</p>	<p>Libretto Lichtenbergs zu den Kantaten im Kirchenjahr 1743 (2.12.1742 – 30.11.1743): Titelseite¹³: Gute / Gedanken / In / Poetischen Texten / Zur / Kirchen=Music, / In der / Hochfürstlichen / Schloß=CAPELLE / zu / DARMSTADT / Auf / Das 1743-ste Jahr. / Darmstadt, / gedruckt bey Gottfried Eylau, Fürstl. Heßl. Hof= / und Cankley=Buchdrucker. Autor: Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁴, Architekt, Kantatendichter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Graupners Schwager.</p>	 <p>Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689; † 17.7.1751)</p>
<p>Noack</p>	<p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://daten.digitalisat-sammlungen.de/~db/0002/bsb00023268/images/#?</p>	

¹³ • Das Textbuch ist verschollen.
• Titelseite abgedruckt bei Noack, S. 13. Die Formatierung in *Skraktur* bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

¹⁴ Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.